

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
EXCON Services GmbH Neu-Isenburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	14.03.2022



EXCON Services GmbH

Neu-Isenburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

BILANZ ZUM 31.12.2020

AKTIVA

scrollen ↔

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
B. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	778.068,66	1.042.623,89
II. Sachanlagen	119.948,50	160.124,50
III. Finanzanlagen	3.394.802,02	2.962.854,96
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	79.717,72	64.516,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.691.833,30	2.244.171,58
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	62.768,97	113.997,98
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	33.379,01	69.205,13
	6.160.518,18	6.657.494,11

PASSIVA

scrollen ↔

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapital der stillen Gesellschafter	226.257,62	1.207.697,09
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	1.226.257,62	2.207.697,09
B. KAPITAL DER STILLEN GESELLSCHAFTER	1.930.785,50	1.930.785,50
C. RÜCKSTELLUNGEN	679.609,29	895.719,29
D. VERBINDLICHKEITEN	2.323.865,77	1.623.292,23
	6.160.518,18	6.657.494,11

ANHANG für das Geschäftsjahr 2020**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 der

EXCON Services GmbH**Sitz: Neu-Isenburg****Amtsgericht Offenbach am Main****HRB 43114**

wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und unter Beachtung des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

II. Erläuterungen und Angaben zu Bilanzierungs-, Gliederungs-, Bewertungs- und Währungsumrechnungsgrundsätzen

Dem Jahresabschluss liegen die nachstehenden Bewertungsgrundsätze zugrunde:

Der Jahresabschluss wurde hinsichtlich Bilanzierung und Bewertung unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (going concern; § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) aufgestellt.

Die Bilanz wurde gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB und § 42 Abs. 3 GmbHG um den Posten „Kapital der stillen Gesellschafter“ erweitert.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, bzw. aufgestockten Werten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Marke, die Lizenzen und der Geschäftswert werden über 15 Jahre und die Spezialsoftware über sieben Jahre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung der übrigen immateriellen Vermögensgegenstände beträgt drei Jahre.

Die Gesamtnutzungsdauer des Geschäftswerts von 15 Jahren bzw. die Restnutzungsdauer von 6 Jahren wird weiterhin als angemessen erachtet. Aufgrund der bestehenden Entwicklung des Dienstleistungsgeschäfts der Gesellschaft unterliegt der Geschäftswert keiner unmittelbaren Begrenzung durch einen Produktlebenszyklus und rechtfertigt somit eine Gesamtnutzungsdauer von 15 Jahren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die den Abschreibungen zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 13 Jahre.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Im Geschäftsjahr wurden Geringwertige Vermögensgegenstände bis EUR 800,00 in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. aufgestockten Werten, oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt.

Die unter Vorräte ausgewiesenen unfertigen Leistungen sind zu Lohneinzelkosten zuzüglich anteiliger Gemeinkosten bzw. zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Grundsatzes der verlustfreien Bewertung angesetzt worden.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt. Einzelrisiken wurden durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand wurden zu Nennwerten angesetzt.

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde gebildet für Aufwand, der der Zeit nach dem Stichtag zuzuordnen ist.

Das gezeichnete Kapital und die Einlagen der stillen Gesellschafter sind zum Nennwert angesetzt. Stille Einlagen mit Kündigungsfristen von mehr als einem Jahr werden im Eigenkapital ausgewiesen, solche mit Kündigungsfristen von weniger als einem Jahr werden als Sonderposten im Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von tEUR 80 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.
2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen tEUR 1.624 und mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr tEUR 700.

IV. Sonstige Angaben

Zum 31. Dezember 2020 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen von tEUR 467.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffend verbundene Unternehmen betragen tEUR 90.

Während des Geschäftsjahres betrug die durchschnittliche Gesamtmitarbeiterzahl 48 Mitarbeiter.

Neu-Isenburg, 30.08.2021

gez. Bettina Guggemos

EXCON Services GmbH

Geschäftsführerin

gez. Bruno Hohmann

EXCON Services GmbH

Geschäftsführer